

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR VERANSTALTUNGEN DER RITTER VON KEMPSKI PRIVATHOTELS GMBH MIT DEM NATURRESORT SCHINDELBRUCH UND ROMANTIK HOTEL FREIWERK (Stand 2022)

1. GELTUNGSBEREICH

1. Die Geschäftsbedingungen gelten für Verträge über die mietweise Überlassung von Hotelzimmern, Konferenz-, Bankett- und Veranstaltungsräumen der zugehörigen Hotels zur Durchführung von Veranstaltungen wie Banketten, Seminaren, Tagungen, Familienfeiern, Ausstellungen und Präsentationen etc. sowie für alle in diesem Zusammenhang für den Kunden erbrachten weiteren Leistungen und Lieferungen des Hotels.
2. Die Unter- oder Weitervermietung der überlassenen Räume, Flächen, Zimmer sowie die Einladung zu Vorstellungsgesprächen, Verkaufs- oder ähnlichen Veranstaltungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Hotels in Textform, wobei § 540 Abs. 1 Satz 2 BGB abbedungen wird, soweit der Kunde nicht Verbraucher ist.
3. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn dies vorher ausdrücklich in Textform vereinbart wurde.

2. VERTRAGSABSCHLUSS,- PARTNER, HAFTUNG, VERJÄHRUNG

1. Vertragspartner sind das Hotel und der Kunde. Der Vertrag kommt durch die Annahme des Antrags es Kunden durch das Hotel zustande. Dem Hotel steht es frei, die Buchung der Veranstaltung in Textform zu bestätigen.
2. Ist der Kunde / Besteller nicht der Veranstalter selbst bzw. wird vom Veranstalter ein gewerblicher Vermittler oder Organisator eingeschaltet, so haftet der Veranstalter zusammen mit dem Kunden gesamtschuldnerisch für alle Verpflichtungen aus dem Vertrag, sofern dem Hotel eine entsprechende Erklärung des Veranstalters vorliegt.
3. Das Hotel haftet für seine Verpflichtungen aus dem Vertrag. Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn das Hotel die Pflichtverletzung zu vertreten hat, sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen und Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung von vertragstypischen Pflichten des Hotels beruhen. Einer Pflichtverletzung des Hotels steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des Hotels auftreten, wird das Hotel bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Kunden bemüht sein, für Abhilfe zu sorgen. Der Kunde ist verpflichtet, das ihm Zumutbare beizutragen, um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten. Im Übrigen ist der Kunde verpflichtet, das Hotel rechtzeitig auf die Möglichkeit der Entstehung eines außergewöhnlich hohen Schadens hinzuweisen.
4. Alle Ansprüche gegen das Hotel verjähren grundsätzlich in einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Schadensersatzansprüche verjähren kenntnisabhängig in fünf Jahren, soweit sie nicht auf einer Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder der Freiheit beruhen. Diese Schadensersatzansprüche verjähren kenntnisunabhängig in zehn Jahren von ihrer Entstehung an. Die Verjährungsverkürzungen gelten nicht bei Ansprüchen, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen.

3. LEISTUNGEN, PREISE, ZAHLUNG, AUFRECHNUNG

1. Das Hotel ist verpflichtet, die vom Kunden bestellten und vom Hotel zugesagten Leistungen zu erbringen.
2. Der Kunde ist verpflichtet, die für diese und weitere in Anspruch genommenen Leistungen vereinbarten bzw. geltenden Preise des Hotels zu zahlen. Dies gilt auch für vom Kunden direkt oder über das Hotel beauftragte Leistungen und Auslagen, die durch Dritte erbracht und vom Hotel verauslagt werden. Insbesondere gilt dies auch für Forderungen von Urheberrechtsverwertungsgesellschaften. Die vereinbarten Preise schließen die jeweilige gesetzliche Umsatzsteuer ein.
3. Rechnungen des Hotels ohne Fälligkeitsdatum sind binnen 14 Tagen ab Zugang der Rechnung ohne Abzug zahlbar. Das Hotel kann die unverzügliche Zahlung fälliger Forderungen jederzeit vom Kunden verlangen. Bei Zahlungsverzug ist das Hotel berechtigt, die jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinsen in Höhe von derzeit 8 % bzw. bei Rechtsgeschäften, an denen ein Verbraucher beteiligt ist, in Höhe von 5 % über dem Basiszinssatz zu verlangen. Dem Hotel bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.
4. Das Hotel ist berechtigt, nach Vertragsschluss vom Kunden eine Vorauszahlung in Höhe von 80% der vorab vereinbarten und kalkulierten Leistungen und Zimmer zu verlangen. Die Vorausrechnung muss spätestens 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin auf dem Konto des Hotels eingegangen sein.
5. Die im Angebot/Vertrag angegebene Anschrift ist gleichzeitig die Rechnungsanschrift. Änderungen der Rechnung nach Fakturierung, werden mit einer Aufwandspauschale in Höhe von 20,00 € berechnet. Gleiches gilt für fehlende Bestellnummern oder ähnliches, die nicht vorab bekanntgegeben wurden.
6. In begründeten Fällen, zum Beispiel Zahlungsrückstand des Kunden oder Erweiterung des Vertragsumfanges, ist das Hotel berechtigt, auch nach Vertragsschluss bis zu Beginn der Veranstaltung eine Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne vorstehender Nr. 4 oder eine Anhebung der im Vertrag vereinbarten Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung bis zur vollen vereinbarten Vergütung zu verlangen.
7. Der Kunde kann nur mit einer unstreitigen oder rechtskräftigen Forderung gegenüber einer Forderung des Hotels aufrechnen oder verrechnen.

4. RÜCKTRITT DES KUNDEN (ABBESTELLUNG, STORNIERUNG)

1. Ein Rücktritt des Kunden von dem mit dem Hotel geschlossenen Vertrag, hat schriftlich zu erfolgen und bedarf der Zustimmung des Hotels in Textform. Die nachfolgenden Regelungen betreffen nicht die Leistungen, die durch Dritte bzw. externe Dienstleister in Anspruch genommen und durch das Hotel organisiert werden. Diese unterliegen den Stornobedingungen des jeweiligen Anbieters.
2. Sofern zwischen dem Hotel und dem Kunden ein Termin zum kostenfreien Rücktritt vom Vertrag in Textform vereinbart wurde, kann der Kunde bis dahin vom Vertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- oder Schadensersatzansprüche des Hotels auszulösen. Das Rücktrittsrecht des Kunden erlischt, wenn er nicht bis zum vereinbarten Termin sein Recht zum Rücktritt gegenüber dem Hotel in Textform ausübt. Bis 8 Wochen vor Veranstaltungstermin kann die Veranstaltung mit allen gebuchten Leistungen kostenfrei storniert werden.
3. Tritt der Kunde erst zwischen der 8. und der 6. Woche vor dem Veranstaltungstermin zurück, ist das Hotel berechtigt, zuzüglich zum vereinbarten Mietpreis für Räume 30 % der vorab vereinbarten und kalkulierten Leistungen in Rechnung zu stellen. Für die reservierten Übernachtungen berechnen wir 30 % vom reinen Logisanteil.
4. Zwischen der 6. und der 4. Woche, werden zuzüglich zum vereinbarten Mietpreis für Räume 50 % der vorab vereinbarten und kalkulierten Leistungen in Rechnung gestellt. Für die reservierten Übernachtungen berechnen wir 50 % vom reinen Logisanteil.
5. Zwischen der 4. und der 1. Woche, werden zuzüglich zum vereinbarten Mietpreis für Räume 80 % der vorab vereinbarten und kalkulierten Leistungen in Rechnung gestellt. Für die reservierten Übernachtungen berechnen wir 80 % vom reinen Logisanteil.
6. Bei jedem späteren Rücktritt berechnen wir zuzüglich zum vereinbarten Mietpreis 100 % der vorab vereinbarten und kalkulierten Leistungen. Für die reservierten Übernachtungen berechnen wir 100 % vom reinen Logisanteil.

7. War noch kein festes Speisenangebot definiert, wird der preiswerteste Vorschlag des jeweils gültigen Veranstaltungsangebotes zugrunde gelegt.
8. Bei Abrufkontingenten und Buchungen auf Selbstzahlerbasis, berechnen wir anfallende Stornierungs- bzw. No Show-Gebühren zu Lasten des Vertragspartners. Würde es ein Seminarteilnehmer versäumen, gebührenpflichtige Leistungen, wie SPA-Leistungen, Tabak, etc., zu begleichen, werden diese dem jeweiligen Veranstalter in Rechnung gestellt.
9. Bei Buchungen die 75 % der Zimmerkapazität überschreiten, kann der Vertragspartner bis 12 Wochen vor dem Veranstaltungstermin kostenfrei von der Veranstaltung zurücktreten.
Zwischen der 12. und der 8. Woche gelten die unter Punkt 3 genannten Stornokosten.
Zwischen der 8. und der 6. Woche gelten die unter Punkt 4 genannten Stornokosten.
Zwischen der 6. und der 2. Woche gelten die unter Punkt 5 genannten Stornokosten.
Bei jedem späteren Rücktritt gilt Punkt 6.
10. Der Abzug ersparter Aufwendungen in der Logis ist durch Nr. 3 bis 6 berücksichtigt. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass der oben genannte Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.

5. RÜCKTRITT DES HOTELS

1. Sofern in Textform vereinbart wurde, dass der Kunde innerhalb einer bestimmten Frist kostenfrei vom Vertrag zurücktreten kann, ist das Hotel in diesem Zeitraum seinerseits berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn Anfragen anderer Kunden nach den vertraglich gebuchten Veranstaltungsräumen vorliegen und der Kunde auf Rückfrage des Hotels mit angemessener Fristsetzung auf sein Recht zum Rücktritt nicht verzichtet.
2. Wird eine vereinbarte oder oben gemäß Nummer 3 Absatz 4 und/oder 5 verlangte Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auch nach Verstreichen einer vom Hotel gesetzten angemessenen Nachfrist nicht geleistet, so ist das Hotel ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.
3. Ferner ist das Hotel berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag außerordentlich zurückzutreten, insbesondere falls - Höhere Gewalt oder andere vom Hotel nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen; - Veranstaltungen oder Räume unter irreführender oder falscher Angabe vertragswesentlicher Tatsachen, z. B. zur Person des Kunden oder zum Zweck der Veranstaltung, gebucht werden; - das Hotel begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Veranstaltung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Hotels in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich des Hotels zuzurechnen ist; - der Zweck bzw. der Anlass der Veranstaltung gesetzeswidrig ist; - ein Verstoß gegen Nummer 1 Absatz 2 vorliegt.
4. Der berechtigte Rücktritt des Hotels begründet keinen Anspruch des Kunden auf Schadensersatz.

6. ÄNDERUNGEN DER TEILNEHMERZAHL UND DER VERANSTALTUNGSZEIT

1. Eine Änderung der Teilnehmerzahl muss dem Hotel spätestens sieben Tage vor Veranstaltungsbeginn mitgeteilt werden. Diese ist Grundlage der Abrechnung, sowohl bei den reservierten Zimmern als auch für vorbestellte Tagungspauschalen und Speisen jeglicher Art (z.B. Menüs, Buffets, Fingerfood). Die Änderung bedarf der Zustimmung des Hotels in Textform.
2. Eine Reduzierung der Teilnehmerzahl um bis zu 10%, bis sieben Tage vor der Veranstaltung, wird vom Hotel kostenfrei anerkannt. Bei darüber hinausgehenden Abweichungen wird die ursprünglich vereinbarte Teilnehmerzahl, abzüglich 10 % zugrunde gelegt.
3. Bei Reduzierung der Teilnehmerzahl ist das Hotel berechtigt, die bestätigten Räume zu tauschen, es sei denn, dass dies dem Kunden unzumutbar ist.
4. Der Kunde hat das Recht, den vereinbarten Preis um die von ihm nachzuweisenden, aufgrund der geringeren Teilnehmerzahl ersparten Aufwendungen zu mindern.
5. Im Fall einer Abweichung nach oben wird die tatsächliche Teilnehmerzahl berechnet.
6. Verschieben sich die vereinbarten Anfangs- oder Schlusszeiten der Veranstaltung und stimmt das Hotel diesen Abweichung zu, so kann das Hotel die zusätzliche Leistungsbereitschaft angemessen in Rechnung stellen, es sei denn, das Hotel trifft ein Verschulden.

7. MITBRINGEN VON SPEISEN UND GETRÄNKEN

1. Der Kunde darf Speisen und Getränke zu Veranstaltungen grundsätzlich nicht mitbringen. Ausnahmen bedürfen einer Vereinbarung mit dem Hotel in Textform. In diesen Fällen wird ein Beitrag zur Deckung der Gemeinkosten berechnet.

8. TECHNISCHE EINRICHTUNGEN UND ANSCHLÜSSE

1. Soweit das Hotel für den Kunden auf dessen Veranlassung technische und sonstige Leistungen und Einrichtungen von Dritten beschafft, handelt es im Namen, in Vollmacht und auf Rechnung des Kunden. Der Kunde haftet für die pflegliche Behandlung und die ordnungsgemäße Rückgabe. Er stellt das Hotel von allen Haftungsansprüchen Dritter aus der Überlassung dieser Einrichtungen frei.
2. Die Verwendung von eigenen elektrischen Anlagen des Kunden unter Nutzung des Stromnetzes des Hotels bedarf dessen Zustimmung in Textform. Durch die Verwendung dieser Geräte auftretende Störungen oder Beschädigungen an den technischen Anlagen des Hotels gehen zu Lasten des Kunden, soweit das Hotel diese nicht zu vertreten hat. Die durch die Verwendung entstehenden Stromkosten darf das Hotel pauschal erfassen und berechnen.
3. Der Kunde ist mit Zustimmung des Hotels berechtigt, eigene Telefon-, Telefax- und Datenübertragungseinrichtungen zu benutzen. Dafür kann das Hotel eine Anschlussgebühr verlangen.
4. Bleiben durch den Anschluss eigener Anlagen des Kunden geeignete Anlagen des Hotels ungenutzt, kann eine Ausfallvergütung berechnet werden.
5. Störungen an vom Hotel zur Verfügung gestellten technischen oder sonstigen Einrichtungen werden nach Möglichkeit umgehend beseitigt. Zahlungen können nicht zurückbehalten oder gemindert werden, soweit das Hotel diese Störungen nicht zu vertreten hat.

9. VERLUST ODER BESCHÄDIGUNG MITGEBRACHTER SACHEN

1. Mitgeführte Ausstellungs- oder sonstige, auch persönliche Gegenstände befinden sich auf Gefahr des Kunden in den Veranstaltungsräumen bzw. im Hotel. Das Hotel übernimmt für Verlust, Untergang oder Beschädigung keine Haftung, auch nicht für Vermögensschäden, außer bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Hotels. Hiervon ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Zudem sind alle Fälle, in denen die Verwahrung aufgrund der Umstände des Einzelfalls eine vertragstypische Pflicht darstellt, von dieser Haftungsfreizeichnung ausgeschlossen.
2. Mitgebrachtes Dekorationsmaterial hat den brandschutztechnischen Anforderungen zu entsprechen. Das Hotel ist berechtigt, dafür einen behördlichen Nachweis zu verlangen. Erfolgt ein solcher Nachweis nicht, so ist das Hotel berechtigt, bereits eingebrachtes Material auf Kosten des

Kunden zu entfernen. Wegen möglicher Beschädigungen sind die Aufstellung und Anbringung von Gegenständen vorher mit dem Hotel abzustimmen.

3. Mitgebrachte Ausstellungs- oder sonstige Gegenstände sind nach Ende der Veranstaltung unverzüglich zu entfernen. Unterlässt der Kunde dies, darf das Hotel die Entfernung und Lagerung zu Lasten des Kunden vornehmen. Verbleiben die Gegenstände im Veranstaltungsraum, kann das Hotel für die Dauer des Verbleibs eine angemessene Nutzungsentschädigung berechnen. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass der oben genannte Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.

10. HAFTUNG DES KUNDEN FÜR SCHÄDEN

1. Sofern der Kunde Unternehmer ist, haftet er für alle Schäden an Gebäude oder Inventar, die durch Veranstaltungsteilnehmer bzw. -besucher, Mitarbeiter, sonstige Dritte aus seinem Bereich oder ihn selbst verursacht werden.
2. Das Hotel kann vom Kunden die Stellung einer angemessenen Sicherheitsleistung, zum Beispiel in Form einer Kreditkartengarantie, Versicherungen, Kautionen, Bürgschaften verlangen.
3. Sollte Schneefall oder Glätte aufkommen, so ist das Hotel verpflichtet, Wege / Straßen für das Begehen / Befahren dieser zu räumen. Die Nutzung der Parkflächen auf dem Gelände des Hotels geschieht auf eigene Gefahr und Haftung.
4. Die von Gästen verursachten Schäden an den Außenanlagen und Gebäuden unseres Hotels werden dem Verursacher in Rechnung gestellt. Ebenso übernimmt das Hotel keine Haftung für Schäden beteiligter Dritter und deren Eigentum.
5. Für Familien und Firmenfeiern gilt: Schäden durch von Gästen selbst mitgebrachte Dekorations- und Streuelemente (z.B. Verfärbung durch Konfettikanonen oder echten Blumen auf Marmor und Parkett), übernehmen wir keine Haftung. Die Kosten der Schadensbeseitigung werden dem Verursacher in Rechnung gestellt.
6. Es ist grundsätzlich nicht gestattet Streuelemente aus Kunststoff oder Metall auf den Hotelparkflächen und vor der Kapelle auf dem Hainfeld zu verwenden.

11. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

1. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages, der Antragsannahme oder dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sollen in Textform erfolgen. Einseitige Änderungen oder Ergänzungen durch den Kunden sind unwirksam.
2. Erfüllungsort und Zahlungsort ist Südharz / Stolberg.
3. Ausschließlicher Gerichtsstand – auch für Scheck – und Wechselstreitigkeiten – ist im kaufmännischen Verkehr der gesellschaftliche Sitz des Hotels. Sofern ein Vertragspartner die Voraussetzung des § 38 Absatz 2 ZPO erfüllt und keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, gilt als Gerichtsstand das Amtsgericht Sangerhausen.
4. Es gilt deutsches Recht. Die Anwendung des UN-Kaufrechts und des Kollisionsrechts ist ausgeschlossen.
5. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften.

GENERAL TERMS AND CONDITIONS FOR EVENTS OF THE RITTER VON KEMPSKI PRIVATHOTELS GMBH WITH THE NATURRESORT SCHINDELBRUCH AND THE ROMANTIK HOTEL FREIWERK (Version: 2020)

I. Scope of Applicability

1. These Terms and Conditions shall apply to contracts for the rental of the hotel's rooms, conference, banquet, and convention rooms for events such as banquets, seminars, conferences, exhibitions and presentations, etc., as well as all other additional services and goods performed/provided in connection therewith by the hotel for the customer.
2. The subletting or re-letting of the hotel rooms, other rooms, areas and showcases provided as well as invitations for job interviews, sales events and similar events all require the prior consent of the hotel, whereby the provisions set out under article 540 section 1 subsection 2 of the German Civil Code (BGB) are waived insofar as the customer is not a consumer.
3. The customer's general terms and conditions shall apply only if this is previously expressly agreed in text form.

II. Conclusion of Contract, Parties, Liability, Statute of Limitations

1. The contract shall come into force upon the hotel's acceptance of the customer's application. The parties to the contract are the hotel and the customer. The hotel is at liberty to choose whether to confirm the booking of the event in writing.
2. If the customer/ordering party is not the event organizer itself, or if a commercial agent or organizer is being used by the event organizer, then the event organizer shall be liable together with the customer as joint and several debtors for all obligations arising from the contract, insofar as the hotel has received a corresponding statement of the event organizer.
3. The hotel is liable for the performance of its obligations arising from the contract. Claims of the customer for reimbursement of damages are precluded except for such which result from death, injury to body or health and the hotel is responsible for the breach of the obligation, other damage which is caused from an intentional or grossly negligent breach of obligation and damage which is caused from an intentional or negligent breach of obligations of the hotel which are typical for the contract. A breach of obligation of the hotel is deemed to be the equivalent of a breach by a statutory representative or vicarious agent. Should disruptions or defects in the performance of the hotel occur, the hotel shall act to remedy such upon knowledge thereof or upon the customer's objection without undue delay. The customer shall be obliged to undertake actions reasonable for him to eliminate the disruption and to keep any possible damage at a minimum. In addition, the customer shall be obliged to notify the hotel in due time if there is a possibility that extraordinarily extensive damage may be incurred.
4. All claims against the hotel shall be generally time-barred one year after the statutory commencement of the contract. Reimbursement of damage claims shall be time-barred after five years, independent of knowledge insofar as they are not based on claims arising out of death, injury to body, health or liberty. These damage claims shall be time-barred after ten years independent of knowledge. The reduction of the statute of limitation periods shall not apply for claims which are based on an intentional or grossly negligent breach of obligation by the hotel.

III. Services, Prices, Payment, Set-Off

1. The hotel is obligated to render the services ordered by the customer and agreed upon by the hotel.
2. The customer is obligated to pay the hotel's prices agreed or the customary hotel's prices for such services or other services utilized. This shall also apply to services and expenses of the hotel to third parties caused by the customer, in particular, also for claims of copyright exploitation companies. Value-added tax as required by law is included in the agreed prices.
3. Hotel invoices not stating a due date are payable and due in full within fourteen days of receipt. The hotel shall be entitled at any time to make accumulating accounts receivable payable and due and to demand payment without undue delay. With default of payment, the hotel shall be entitled to demand the respectively applicable statutory default interest in the amount of currently 8 percent or, with legal transactions with a consumer, in the amount of 5 percent above the base interest rate. The hotel reserves the right to prove greater damage.
4. After conclusion of the contract, the hotel is entitled to demand an advance payment from the customer in the amount of 80 percent of the services and rooms agreed and calculated in advance. The advance invoice must be received in the hotel's account no later than 4 weeks before the event date.
5. The address specified in the offer/contract is also the billing address. Changes after invoicing, will be charged with 20.00 €. The same applies to missing order numbers or similar, which were not disclosed in advance.
6. In justified cases, e.g. the customer's default in payment or expansion of the scope of the contract, the hotel shall be entitled, also after the conclusion of the contract up to the commencement of the event, to demand an advance payment or security deposit within the meaning of the above-mentioned No. 4 or an increase of the advance payment or security deposit agreed in the contract up to the total agreed remuneration.
7. The customer may only set-off or clear a claim of the hotel with a claim which is undisputed or decided with final, res judicata effect.

IV. Repudiation by the Customer (Cancellation, Annulment)

1. Cancellation by the customer of the contract concluded with the hotel requires the hotel's consent in text form. The following provisions do not apply to services provided by third parties or external service providers and organized by the hotel. These are subject to the cancellation conditions of the respective provider.
2. Insofar as the hotel and the customer have agreed in text form to a date for a cost-free cancellation of the contract, the customer may cancel the contract up to that date without triggering payment or reimbursement claims by the hotel. The cancellation right of the customer shall dissolve if he does not exercise his cancellation right in text form by the agreed date. Up to eight weeks prior to the date of the event, a cost-free-cancellation will be accepted.
3. If the customer cancels between the eighth and sixth week prior to the date of the event, the hotel shall be entitled to charge 30 percent of the pre-agreed and calculated services in addition to the agreed rental price for rooms. For the reserved overnight stays we charge 30 % of the pure lodging portion.
4. Between the sixth and the fourth week, in addition to the agreed rental price for rooms, 50 percent of the pre-agreed and calculated services will be charged. For the reserved nights we charge 50 percent of the pure lodging share.
5. Between the fourth and the first week, in addition to the agreed rental price for rooms will be charged 80 percent of the pre-agreed and calculated services. For the reserved nights we charge 80 percent of the pure lodging share.
6. For any later cancellation, we charge 100 percent of the pre-agreed and calculated services in addition to the agreed rental price. For the reserved overnight stays we charge 100 percent of the pure lodging share.
7. If no fixed food offer has been defined yet, the cheapest proposal of the respective valid event offer will be taken as a basis.
8. In the case of call-off contingents and bookings on a self-pay basis, we charge any cancellation or no-show fees incurred to the contract partner. If a seminar participant would fail to pay for chargeable services, such as SPA services, tobacco, etc., these will be charged to the respective organizer.
9. For bookings that exceed 75 percent of the room capacity, the contract partner can cancel the event free of charge up to 12 weeks before the event date.
Between the 12th and the 8th week the cancellation fees mentioned under point 3 apply.

Between the 8th and the 6th week the cancellation fees mentioned under point 4 apply.
Between the 6th and the 2nd week the cancellation fees mentioned under point 5 apply.
For any later cancellation, point 6 applies.

10. The deduction of saved expenses for lodging is taken into account with No. 3 to No. 6 supra. The customer shall be free to prove that the above-mentioned claim was not created or not created in the demanded amount.

V. Cancellation by the Hotel

1. Insofar as the cost-free right of cancellation by the customer within a certain time period has been agreed in text form, the hotel shall be entitled to cancel the contract itself within this time period if inquiries of other customers for the contractually booked event rooms exist and the customer, upon inquiry by the hotel, does not waive his right of cancellation.
2. Should an agreed advance payment or an advance payment or security deposit demanded pursuant to Item clause III, No. 4 and/or No. 5 not be paid, also after the expiration of a reasonable subsequent payment period fixed by the hotel, then the hotel shall also be entitled to cancel the contract.
3. Furthermore, the hotel is entitled to extraordinary rescission of the contract for justifiable cause, e.g. if
 - force majeure or other circumstances beyond the hotel's control render fulfillment of the contract impossible;
 - events or rooms are booked culpably using misleading or false information regarding material contractual facts, such as the identity of the customer or the purpose of his stay;
 - the hotel has good reason to assume that the event might jeopardize the hotel's smooth operations, security, or public reputation without these being attributable to the hotel's sphere of dominion or organization;
 - the purpose or the cause of the stay is illegal;
 - there is a breach of Item clause I., No. 2 supra.
4. Upon justified cancellation by the hotel, the customer shall have no claim to reimbursement of damage.

VI. Changes in Number of Participants and Time of Event

1. If the number of participants changes, the hotel must be informed at the latest seven days before the start of the event. This is the basis for billing, both for reserved rooms and for pre-ordered conference packages and meals of any kind (e.g. menus, buffets, finger food). Such change must be approved in text form by the hotel.
2. A reduction in the number of participants by up to 10%, up to seven days before the event, will be accepted by the hotel free of charge. In the event of deviations beyond this, the originally agreed number of participants, less 10%, shall be taken as the basis.
3. If the number of participants changes, the hotel shall be entitled to re-determine the agreed prices and to exchange the confirmed room reservations unless this is unreasonable for the customer.
4. The customer has the right to reduce the agreed price by the expenses saved due to the lower number of participants, which must be proven by the customer.
5. In the event of an upward deviation, the actual number of participants shall be charged.
6. If the event's agreed starting or ending times change and the hotel agrees to such deviations, the hotel may reasonably charge for the added cost of stand-by service, unless the hotel is at fault.

VII. Bringing of Food and Beverages

1. The customer may not bring food or beverages to events. Exceptions must be agreed in text form with the hotel. In such cases, a charge will be made to cover overhead expenses.

VIII. Technical Facilities and Connections

1. To the extent the hotel obtains technical and other facilities or equipment from third parties for the customer at the customer's request, it does so in the name of, with power of attorney and for the account of the customer.
The customer is liable for the careful handling and proper return of the equipment. The customer shall indemnify the hotel against all third-party claims arising from the provision of the facilities or equipment.
2. Consent in text form is required for the use of the customer's electrical systems on the hotel's electrical circuit. The customer shall be liable for malfunctions of or damage to the hotel's technical facilities caused by using such equipment, to the extent that the hotel is not at fault. The hotel may charge a flat fee for electricity costs incurred through such usage.
3. The customer is entitled to use his own telephone, fax, and data transfer equipment with the hotel's consent. The hotel may charge a connection fee.
4. If suitable hotel equipment remains unused because the customer's own equipment is connected, a charge may be made for lost revenue.
5. Malfunctions of technical or other equipment provided by the hotel will be remedied promptly whenever possible. To the extent the hotel was not responsible for such malfunctions, payment may not be withheld or reduced.

IX. Loss of or Damage to Property Brought In

1. Customer shall bear the risk of damage or loss for objects for exhibit or other items including personal property brought into the event rooms/hotel. The hotel assumes no liability for loss, destruction, or damage to or of such objects, also not for property damages, with the exception of cases of gross negligence or intent on the part of the hotel. Excepted here from are cases of damage caused as a result of death, injury to body or health. In addition, in all cases in which the safekeeping represents an obligation typical for a contract due to the circumstances of the individual case, release from this liability shall be prohibited.
2. Decorations brought in must conform to the fire protection technical requirements. The hotel is entitled to require official evidence thereof. Should such proof not be given, then the hotel shall be entitled to remove materials already brought in at the cost of the customer. Due to the possibility of damage, the hotel must be asked before objects are assembled or installed.
3. Objects for exhibit and other items must be removed immediately following the end of the event. If the customer fails to do so, the hotel may remove and store such at the customer's expense. If the objects remain in the room used for the event, the hotel may charge a reasonable compensation for use for the period that they remain there. The customer is free to prove that the above-mentioned claim was not created or not created in the amount claimed.

X. Customer's Liability for Damage

1. Insofar as the customer is a business owner, it shall be liable for all damage to buildings or furnishings caused by participants in or visitors to the event, employees, other third parties associated with the customer and the customer itself.
2. The hotel may require the customer to provide reasonable security (e.g. credit card guarantee, insurance, security deposits, sureties).
3. In case of snowfall or black ice the hotel is obliged to keep the paths and roads clear for walking and driving. The usage of the parking spaces on the area of the hotel is at the user's own risk. The user bears all liability and responsibility.
4. Damages on the area of the hotel and buildings of our hotels caused by the customer will be charged to the responsible party. As well as the hotel does not assume liability for damages by third party and their property.
5. For family and company parties the following applies: Damages caused by guests even with self-brought decoration items or spreading units (e.g. discoloration caused by confetti canons or real flowers on marble and parquet floor), we do not assume any liability. The costs for damage repair will be charged to the responsible party.
6. In general it is prohibited to use spreading units made out of plastic or metal on the hotel area and in front of the chapel at the Hainfeld.

XI. Final Provisions

1. Amendments and supplements to the contract, the application acceptance, or these General Terms and Conditions should be made in text form. Unilateral amendments and supplements by the customer are invalid.
2. Place of performance and payment is SÜDHAARZ/STOLBERG.
3. In the event of litigation, the courts at the location of the hotel's registered office according to corporate law shall have exclusive jurisdiction for commercial transactions, including disputes regarding checks and bills of exchange. To the extent a party fulfils the requirement of the German Code of Civil Procedure, section 38, para. 2 ZPO, and does not maintain a general domestic venue, the courts at the location of the hotel's registered office according to corporate law shall have exclusive jurisdiction (district court Sangerhausen).
4. The contract is governed by and construed in accordance with German law. The application of the UN Convention on the International Sale of Goods and the Conflict Law are precluded.
5. Should individual provisions of these General Terms and Conditions for Events be invalid or void, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected thereby. Moreover, the statutory provisions apply.